

Zwei neue Köpfe für den Frauenkopf-Wein

Twann Anfang Jahr hat Nick Bösigler das Weingut von Werner Engel in Twann übernommen. Gemeinsam mit seiner Freundin Sophie Feitknecht will der junge Quereinsteiger dem Betrieb seinen eigenen Stempel aufdrücken, ohne auf Bewährtes zu verzichten.

Carmen Stalder

Das Weingut Engel in Twann hat eine lange Geschichte. Die Familie Engel stammte ursprünglich aus dem Thurgau und wanderte im Mittelalter an den Bielersee aus. Jakob Engel, der Gründer des Weingutes, kaufte 1816 das Aebischerhaus in Twann. In den historischen Gewölben befindet sich noch heute der grosse Weinkeller. Bis Ende letzten Jahres führte Werner Konrad Engel den Betrieb in sechster Generation.

Doch nun ist eine neue Zeit angebrochen. Denn mit Nick Bösigler hat erstmals jemand von ausserhalb der Familie den Betrieb übernommen. Seit dem 1. Januar ist der 27-Jährige für den Frauenkopf-Wein verantwortlich. Dieser Name stammt übrigens vom alten Flurnamen «Frauenkapf», der eine Lage oberhalb von Twann benannte.

Bösigler ist jung, stammt aus Sutz und führte bis vor kurzem einen Landwirtschaftsbetrieb. In seiner Familie ist niemand im Weinbau tätig, und bis vor wenigen Jahren hatte er auch selbst noch nichts mit dieser Branche zu tun. Die Übergabe des Weinbaubetriebs an den Quereinsteiger mag also durchaus erstaunen – aber nur auf den ersten Blick.

Traum vom eigenen Betrieb

Die Geschichte von Nick Bösigler kann nicht erzählt werden, ohne seine Freundin Sophie Feitknecht zu erwähnen. Denn durch die 24-jährige Twannerin, deren Eltern selbst einen Winzerbetrieb führen, kam er überhaupt mit der Arbeit des Weinbauers in Berührung. Und war sofort fasziniert.

Nachdem er einige Zeit auf dem Betrieb von Feitknechts mitgeholfen hatte, konnte er ein paar eigene Reben übernehmen. Ganz fremd war ihm die Arbeit nicht: Bösigler hatte bereits eine Lehre als Bauer und ein Studium als Agrotechniker hinter sich. Dieses Studium bereitet die Studenten



Sophie Feitknecht und Nick Bösigler im Keller des Weinguts Frauenkopf. Die Ausstattung gehört zu den modernsten am Bielersee. Peter Samuel Jaggi

darauf vor, einen landwirtschaftlichen Betrieb zu führen. Und so suchte Bösigler nach seinem Abschluss einen passenden Betrieb, den er übernehmen konnte. «Wegen meines jungen Alters war das aber nicht ganz einfach», erinnert er sich.

Bis er sich im Weinbau umzuschauen begann. «Am Bielersee gibt es einige Winzer, bei denen die Nachfolge noch nicht geklärt ist», hat er dabei festgestellt. Auf seiner Suche besuchte Bösigler unter anderem den Betrieb von Werner Engel. Die Chemie zwischen den beiden stimmte und so waren sie sich bald einig.

Ein Weinbetrieb von dieser Grösse – er gehört zu den grössten

und modernsten am Bielersee – kann nicht vom einen auf den anderen Tag übergeben werden. Zudem hatte Bösigler zu dieser Zeit noch keine Ausbildung als Winzer. Also vereinbarten sie, dass Bösigler zwei Jahre lang in den Betrieb eingeführt würde. In dieser Zeit hat er dann auch eine Lehre als Winzer absolviert.

Doch Bösigler war kein normaler Lehrling. Denn während sich Engel um alles Administrative kümmerte, übernahm er innert kurzer Zeit grösstenteils die Verantwortung für die Reben und den Keller. «Mein Vorwissen aus der Landwirtschaft hat mir dabei sehr geholfen.» Nur die Vinifikation im Weinkeller stellte für ihn

eine Hürde dar. Plötzlich spielte der eigene Geschmacksinn eine wichtige Rolle – für Bösigler etwas ganz Neues.

Für ihn war es gerade diese grosse Einflussnahme, die ihn vom Winzerberuf überzeugt hat. «Ich will hinter meinen Produkten stehen. Und das kann ich beim Wein, weil ich hier von A bis Z einwirken kann.» Als Winzer liege der ganze Prozess in seiner Hand – bis hin zur Gestaltung der Flaschenetikette.

Eine Gratwanderung

Mittlerweile hat er den Betrieb gepachtet und das Inventar gekauft. Eine grosse Verantwortung, die auch ein finanzielles Ri-

siko mit sich bringt – das ist sich Nick Bösigler bewusst. «Mir ist klar, dass das eine sehr langfristige Entscheidung war.» Zwischen ihm und Werner Engel habe sich in den letzten Jahren eine Freundschaft entwickelt. Engel wird sicher auch in Zukunft ab und zu im Betrieb vorbeischauen – doch grundsätzlich ist Bösigler nun auf sich alleine gestellt.

Unterstützung bekommt er von seiner Familie und seiner Freundin. Sophie Feitknecht hilft neben ihrem Jus-Studium im Betrieb mit. «Mir ist es wichtig, mein eigenes Ding durchzuziehen. Doch ich will auch im Weinbau dabei sein», sagt sie. Derzeit erstellt sie eine neue Website und

Weingut des Monats

- Die **Weinbauregion Bielersee** errennt alle vier Wochen ein «Weingut des Monats». Im Februar ist dies das **Weingut Frauenkopf**.
- In der Vinothek Pfropfhüsli in Twann können **fünf Frauenkopf-Weine degustiert** und gekauft werden.
- **Adresse:** Vinothek Vinterra Bielersee, Im Moos 4, 2513 Twann.
- **Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 17 bis 21 Uhr, Samstag 14 bis 20 Uhr, Sonntag 14 bis 19 Uhr. *csf*

Link: www.vinothek-vinterra.ch

macht sich Gedanken über eine neue Etikettengestaltung.

Was sich bereits geändert hat ist der Name: Aus Weinbau Werner K. Engel wurde das Weingut Frauenkopf. Die bisherigen Angestellten arbeiten weiter im Betrieb, neu unterstützt ein Weintechnologe das kleine Team. Bösigler will fortan auf jegliche Unkrautbekämpfungsmittel verzichten, denn ihm liegt eine nachhaltige und naturnahe Produktion am Herzen. So wie er es vom Betrieb für ökologische Landschaftspflege seiner Familie kennt.

An den Frauenkopf-Weinen soll sich nicht viel ändern: «Die Stilistik unserer Hauptweine Pinot Noir/Malbec und Gris sowie Chasselas behalten wir bei», sagt Bösigler. Chardonnay werde ins Repertoire aufnehmen und auch sonst schweben ihm Ideen für neue Kreationen im Kopf herum. Seit kurzem ist er Mitglied bei «Junge Schweiz – Neue Winzer», einer Vereinigung aufstrebender Weinmacher. Jetzt gilt es für Nick Bösigler nur noch, die richtige Balance zwischen alt und neu zu finden.

Die Geschichte einer weiteren Betriebsübergabe finden Sie unter www.bielertagblatt.ch/posch

Reklame

Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie das gleiche Produkt noch 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.

Moderne Komplettblille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie. **CHF 47.50**

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, UV-Schutz, 3 Jahre Garantie. **CHF 57.50**

www.fielmann.com

Fielmann